



Niedersächsischer Städtetag und Landeshauptstadt Hannover

**Harmonisierung des öffentlichen Rechnungswesens in der EU durch European Public Sector
Accounting Standards (EPSAS)
– abwegig oder alternativlos –**

15. März 2016, Hannover

Was ist und was soll EPSAS?

**Alexandre Makaronidis, Leiter Task Force EPSAS
Europäische Kommission - Eurostat**

Richtlinie (2011/85/EU)

Anforderungen an die haushaltspolitischen Rahmen der MS

- Die MS verfügen über Systeme des öffentlichen Rechnungswesens, die sämtliche Teilsektoren des Staates umfassend und kohärent abdecken,
- die zur Erhebung von periodengerechten Daten im Hinblick auf die Vorbereitung von Daten nach dem ESVG-95-Standard erforderlichen Informationen liefern.
- Diese Systeme unterliegen interner Kontrolle und unabhängiger Rechnungsprüfung.

Die Kommission nimmt eine Bewertung der Frage vor, ob die IPSAS für die Mitgliedstaaten geeignet sind.

Warum Eurostat?

- **Eurostat** ist ein Dienst der Europäischen Kommission.
- Standardsetzer für makroökonomische Rechnungslegung (ESA2010), und
- die Finanzstatistik des Sektors Staat (EDP = VÜD).
- Professionelle Unabhängigkeit in methodologischen Fragen.
- Erfahrung mit großen Projekten.

Bericht der Kommission zur Eignung der IPSAS (2013)

Wichtigste Schlussfolgerungen:

- Erheblicher Bedarf für harmonisierte Systeme des öffentlichen Rechnungswesens auf Periodenbasis.
- IPSAS können, so wie sie sind, nicht einfach eingeführt werden
 - **nicht direkt und nicht vollständig.**
- Es gibt technische, konzeptionelle und Governance Fragen.
- IPSAS wären eine geeignete Referenz für die Entwicklung von europäischen Standards (EPSAS).
- Harmonisierung auf Basis solider EU-Governance.

Warum EPSAS?

- **EU Sicht:** die breite Palette der Buchführungs- und Rechnungslegungspraktiken im öffentlichen Sektor resultiert in einem Mangel an:
 - **Transparenz, und**
 - **Vergleichbarkeit**
- in der Finanzberichtserstattung aufgrund von nicht vergleichbaren, unvollständigen und inkonsistenten **Primärdaten** im öffentlichen Rechnungswesen.
- Dies gilt für die **Finanzbuchhaltung** und die darauf aufbauende **Finanzstatistik** des Sektors Staat.

Warum EPSAS?

Derzeit gibt es keinen einheitlichen Referenzstandard für die öffentliche Rechnungslegung in der EU, der definieren würde, wie die relevanten, individuellen Transaktionen und Vorgänge an der Quelle (der primären Stufe(n) der Rechnungsführung):

- **erfasst,**
- **ausgewiesen,**
- **bewertet,**
- **konsolidiert und**
- **vorgelegt**

. . . werden.

Wie positioniert sich Deutschland in Europa?

Proximität zu
IPSAS
Quelle: PwC
Studie 2014

	Central	State	Local	Social Fund
Austria	73%	12%	12%	61%
Belgium	67%	67%	73%	60%
Bulgaria	56%	-	56%	63%
Croatia	34%	-	34%	55%
Cyprus	14%	-	75%	17%
Czech Republic	75%	-	75%	77%
Denmark	72%	-	65%	58%
Estonia	92%	-	92%	86%
Finland	72%	-	90%	92%
France	89%	-	84%	92%
Germany	22%	29%	58%	42%
Greece	12%	-	12%	12%
Hungary	66%	-	66%	55%
Ireland	54%	-	71%	57%
Italy	31%	-	30%	14%
Latvia	73%	-	73%	55%
Lithuania	88%	-	88%	72%
Luxembourg	19%	-	31%	15%
Malta	22%	-	94%	-
Netherlands	31%	-	58%	78%
Poland	66%	-	66%	68%
Portugal	55%	-	80%	70%
Romania	63%	-	63%	38%
Slovakia	75%	-	75%	34%
Slovenia	62%	-	62%	19%
Spain	70%	61%	68%	58%
Sweden	81%	-	81%	71%
UK	96%	-	95%	-

Wie positioniert sich Deutschland in Europa?

	Gewichteter Mittelwert	Doppik	Erweiterte Kameralistik	Kameralistik
Länder	29%	82%	26%	14%
Gemeinden	58%	78%		14%

Proximität zu IPSAS

Quelle: PwC Studie 2014

Warum EPSAS?

KONSEQUENZEN

Auf EU Ebene :

- Wirtschaftliche Governance
- Binnenmarkt
- Statistiken

Auf nationaler Ebene / auf Ebene der Einheiten :

- Wirksamkeit und Effizienz beeinträchtigt
- Rechenschaftspflicht ist eingeschränkt
- Verminderter Zugang zu Finanzmärkten
- Herausforderungen für Rechnungsprüfer

PROBLEM

Nicht vergleichbar

Nicht transparent

Ziel

- Regelmäßige Berichterstattung von vollständigen, zuverlässigen und genauen Finanzdaten,
- vergleichbar zwischen und innerhalb von Mitgliedstaaten und Staatssektoren.
- Da ein wesentliches Element des Binnenmarktes, der multilateralen und finanzpolitischen Koordinierung und Überwachung.
- Viele Systeme des öffentlichen Rechnungswesen mögen ausgereift und leistungsfähig, und für die nationalen Zwecke, für welche sie entworfen wurden, völlig ausreichend sein.

Das 'E' in E.PSAS

Die EPSAS sind

- Ein Satz periodengerechter, doppischer Standards
- Mit IPSAS als primäre Referenzbasis
- Für die öffentliche Rechnungslegung aller EU MS
- Verbindlich für alle Einheiten des Sektors Staat (Wesentlichkeit);
- Basierend auf einer starken institutionellen Struktur auf der Grundlage der EU-Verträge
- Gegenstand von interner Revision und unabhängiger Prüfung

Haushaltsplanung und -rechnung sind nicht Teil von EPSAS

Das 'E' in E.PSAS

Die EPSAS Rahmenstruktur soll

- **Governance Grundsätze**
- **Governance Struktur**
- **Standardsetzungsverfahren**
- **Standardsetzungskapazität,**

... beinhalten.

Technische Analyse der individuellen IPSAS

- **PwC-Studie bestätigt**
 - grundsätzliche technische Eignung der vorhandenen IPSAS
 - Einteilung der IPSAS in 3 Kategorien für die künftige effektive und effiziente Arbeit an EPSAS

Auswirkungen, Kosten und Nutzen

- Kostendeterminanten:
 - Startpunkt: Know-how und Leistungsfähigkeit existierender Buchführungs- und IT-Systeme
 - Größe und Komplexität der Verwaltungsstruktur
 - Interne bzw. externe Projektdurchführung (intern mit eigenen Mitarbeitern oder mit externen Beratern)
 - Umstellungszeitraum
- Gute Ausgangsposition für deutsche Städte und Kommunen

Auswirkungen, Kosten und Nutzen

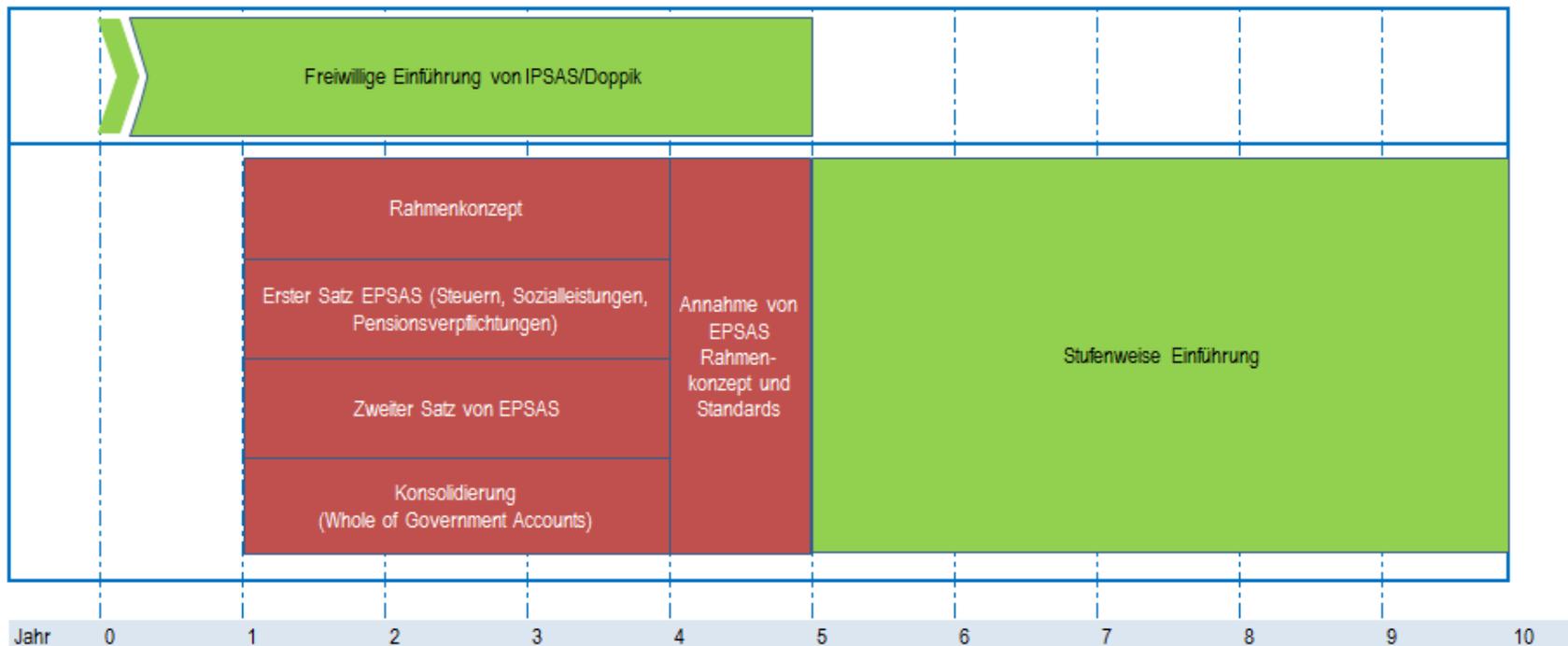
- Kosten: signifikant, größtenteils kurzfristig und einmalig
- Nutzen: nachhaltig, mittel- und langfristiger Natur, schwer zu quantifizieren
- Mehr Transparenz, erhöhte Rechenschaftspflicht
- Einblick in die tatsächliche Fähigkeit aller Regierungs- und Verwaltungsebenen, ihre politischen Maßnahmen und Aufgaben stabil und nachhaltig zu finanzieren
- Intergenerative Gerechtigkeit
- Zugang zu Kapitalmärkten zu besseren Finanzierungsbedingungen
- Netto: Nutzen überwiegt Kosten

Stufenweise Entwicklung und Implementierung

Die Entwicklung und Einführung der EPSAS soll:

- mittelfristig erfolgen
- sukzessive vorangehen
(Umstellungszeit für nur kameral buchende Einheiten)
- mit Fokus auf Spezifika des öffentlichen Sektors
- keinen Rückschritt für die leistungsfähigen Systeme darstellen
- Grundsatz der Wesentlichkeit respektieren
(Rücksichtnahme auf kleinere und risikoarme Einheiten)

Ansatz: Erst finanzielle Transparenz, dann Vergleichbarkeit



Entwicklung und Rechtsetzung

Einführung

Prioritäten – Herbst 2015 bis 2016

- EPSAS Arbeitsgruppe
- Unterstützende Maßnahmen zur Einführung von Doppik / IPSAS
- EPSAS-Cells: Ersteinführung und Definitionen, Governance Grundsätze, Rechnungsführungsgrundsätze, ...
- Erstellung von Themenpapieren
- Erarbeitung eines konkreten Vorschlags zum EPSAS Rahmenkonzept
- Erweiterung der Kommunikationsbasis

Europäische Kommission (Eurostat)

Task Force EPSAS:

<http://ec.europa.eu/eurostat/web/government-finance-statistics/government-accounting>